



HVBG

HVBG-Info 08/1998 vom 20.03.1998, S. 0741 - 0745, DOK 431.1/017-LSG

**Zur Frage der Gewährung von Verletztengeld gemäß § 568a Abs. 1 RVO
a.F. - Urteil des LSG Nordrhein-Westfalen vom 01.07.1997
- L 15 U 232/96**

Zur Frage der Gewährung von Verletztengeld gemäß § 568a Abs. 1 RVO
(vgl. dazu § 45 Abs. 2 SGB VII);

hier: Rechtskräftiges Urteil des Landessozialgerichts (LSG)

Nordrhein-Westfalen vom 01.07.1997 - L 15 U 232/96 -

Das LSG Nordrhein-Westfalen hat mit Urteil vom 01.07.1997

- L 15 U 232/96 - folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

Eine fast zweijährige Distanz zwischen der Beendigung der
unfallbedingten Arbeitsunfähigkeit und der Stellung des Antrags
auf berufliche Rehabilitationsleistungen steht außerhalb des gemäß
§ 568a Abs. 1 RVO erforderlichen zeitlichen Zusammenhangs.